

Presseerklärung der Bürgerinitiative gegen eine Ortsumgehung Sievershagen/Bargeshagen

02. Oktober 2013

Lt. Mitteilung aus dem Verkehrsministerium MV und der Pressemitteilung in der Ostseezeitung vom 02. Oktober 2013 wird die angedachte Ortsumgehung Sievershagen/Bargeshagen nicht in die Auflistung des Landes für den Bundesverkehrswegeplan(BVWP) aufgenommen und wird auch nicht als Verkehrsprojekt durch das Land MV weiter verfolgt.

Diese Entscheidung, ist eine Entscheidung der Vernunft und entspricht den demokratischen Meinungsbild vor Ort, denn nicht nur die Gemeindevertretungen beider betreffenden Gemeinden Lambrechtshagen und Bargeshagen haben sich gegen dieses Bauvorhaben ausgesprochen sondern auch eine große Mehrheit der dortigen EinwohnerInnen.

Diese Entscheidung ist auch das Ergebnis der Initiatoren der Bürgerinitiative (BI) gegen die geplante Ortsumgehung, die nicht nur durch Unterschriftensammlungen(768 Unterschriften dagegen) sondern auch durch eine entsprechend organisierter Einwohnerversammlung am 3. September 2013 (örtliche Presse berichtete) mit über 150 Gästen, sich intensiv mit dieser Problematik beschäftigte und gemeinsam mit der Bevölkerung nicht nur Argumente gegen eine Ortsumgehung sammelten sondern vordergründig nach Möglichkeiten der Lärmreduzierung im Bereich der B 105 erarbeiteten.

Auf Grund dieser breiten und nachhaltigen Unterstützung der Bevölkerung für die BI gegen die Ortsumgehung Sievershagen/Bargeshagen hat die Gemeindevertretung Lambrechtshagen sich eindeutig gegen die geplante Ortsumgehung am 4. September 2013 entschieden.

Diese jetzt getroffene Entscheidung ist ein Erfolg der demokratischen Mitbestimmung eines jeden Bürgers in diesen Gemeinden und die Vertreter der Bürgerinitiative möchten allen EinwohnerInnen und Gewerbetreibende, die Sie unterstützen, an dieser Stelle herzlichen Dank sagen, um Sie gleichzeitig zu motivieren, sich weiter aktiv an der Gestaltung ihres Wohnumfeldes in der Gemeinde zu beteiligen. Gleichzeitig werden wir weiterhin für unser Anliegen um Unterstützung werben sowie weitere Anregungen gerne mit aufnehmen und unsere Positionen auch in Schwerin gegenüber dem zuständigen Ministerium vertreten.

Den Mitgliedern der Bürgerinitiative ist trotz dieses Erfolges bewusst, dass das Problem Lärmbelästigung an der B 105 damit noch nicht beseitigt ist. Deshalb gilt es jetzt, sich vordergründig für die bereits durch die BI erarbeiteten Vorschläge zur Lärmreduzierung einzusetzen. Wir rufen von daher alle EinwohnerInnen auf, sich mit Anregungen und Vorschlägen sowie mit weiteren Initiativen an der Umsetzung der Maßnahmen zur Lärmreduzierung zu beteiligen.

i.A.

Ole Franke

Carsten Hanke

Bürgerinitiative gegen Ortsumgehung Sieverhagen/Bargeshagen